

Englisch/Kommunikation in der Pflegeschule (Berufsfachschule)

Lernsituation Nr. 02

Titel: Welcoming English-speaking patients to the ward

GER Niveau B1 (selbstständige Sprachverwendung)

Geplanter Zeitrichtwert: 12 Stunden

Curricularer Bezug*:

Rahmenrichtlinien für das Unterrichtsfach Englisch/Kommunikation im berufsübergreifenden Lernbereich der Berufsfachschule, die auf dem Sek. I – Realschulabschluss – aufbaut, sowie für die Klasse II der zweijährigen Berufsfachschule (2009)

Handlungssituation:

Today you are asked to welcome an English-speaking patient to the ward. You show the room and the bed. You also need to explain everything necessary such as the sanitary facilities, how to store personal belongings, the possibilities of contacting the nursing staff. Furthermore, you refer to the information “*daily routines*”.

To be prepared you practise such a situation with your fellow trainees and present the **communication between the patient and the nurse**.

Handlungsergebnis:

Rollenspiel i.w.S. (ggf. als Film)

Inhalte	Handlungskompetenz** Schwerpunkt der zu fördernden fremdsprachlichen Kompetenzen aufgrund fachdidaktischer Vorgehensweisen (gem. RRL)	Vollständige Handlung unter Berücksichtigung der schulischen Entscheidungen wie z.B. Methoden, Medien, Lernumgebung***	Handlungsergebnis und mögliche Teilergebnisse
Wortfelder zu den Themen <ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung neuer Patienten • Beziehen des Patientenzimmers • Regularien der Station <p>Festigung sprachlicher Strukturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Redemittel • Grammatik 	Rezeption: „Die Schülerinnen und Schüler verstehen die Hauptinhalte gängiger berufsbereichstypischer Texte. Sie nutzen zur Verfügung gestellte Nachschlagewerke. Sie erfassen Redebeiträge und Diskussionen im Wesentlichen und folgen den Grundzügen einer Argumentation. Sie verstehen visuell aufbereitete Informationen.“	Informieren – Planen – Entscheiden: <ul style="list-style-type: none"> • Die Handlungssituation sprachlich verstehen <p>In der Fremdsprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • über die Handlungssituation informieren • das Problem erfassen • die Vorgehensweise zur Gestaltung eines Rollenspiels planen <p>➤ ggf. Einsatz von Audiomaterial (Beispieldialog)</p>	
Aufbau und Inhalt eines Patientengesprächs Festigung sprachlicher Strukturen: <ul style="list-style-type: none"> • Redemittel • Grammatik 	Produktion: „Die Schülerinnen und Schüler verfassen schriftlich zielsprachlich adäquate Äußerungen. Sie formulieren eigene Standpunkte innerhalb eines vertrauten Bereichs. Die Schülerinnen und Schüler setzen Redeabsichten situationsangemessen um.“	Durchführen: <ul style="list-style-type: none"> • Rollen/Charaktere ausgestalten • Punkte für die inhaltliche Gestaltung des Rollenspiels notieren • Regeln für professionelles, höfliches Verhalten aufstellen 	Konzept: z.B. Rollenkarten, Skizze, Glossar (phrases, vocabulary, politeness rules...)
Agieren und Rea-	Interaktion:	<ul style="list-style-type: none"> • das fertige Ergebnis präsentieren 	Patientengespräch,

gieren im Patienten- gespräch	„Die Schülerinnen und Schüler reagieren [schriftlich] im Wesentlichen angemessen auf zielsprachliche Kommunikationsanlässe, die ihrem Berufsbereich zugeordnet werden können. Die Schülerinnen und Schüler erfragen und geben berufsbereichstypische Sachinformationen. Sie bringen sich in beruflich orientierte Standardkommunikationssituationen ein.“		z.B. Dialog, Drehbuch
Kommunikationsregeln Umgangsformen im beruflichen Alltag Gesprächsstrategien Festigung sprachlicher Strukturen: <ul style="list-style-type: none"> • Redemittel • Grammatik 	Interaktion: „Die Schülerinnen und Schüler reagieren [schriftlich] im Wesentlichen angemessen auf zielsprachliche Kommunikationsanlässe, die ihrem Berufsbereich zugeordnet werden können. Die Schülerinnen und Schüler erfragen und geben berufsbereichstypische Sachinformationen. Sie bringen sich in beruflich orientierte Standardkommunikationssituationen ein.“	Bewerten/Reflektieren: <ul style="list-style-type: none"> • mit einer Feedbackmethode die Rollenspiele inhaltlich und sprachlich evaluieren 	

* Fremdsprachenunterricht ist der Erwerb fremdsprachlicher Kompetenzen im Rahmen eines berufsspezifischen Themengebiets. Fachbezogene Inhalte, grammatische Strukturen sowie Redemittel unterstützen dabei lediglich die Simulation einer authentischen Nutzung der Fremdsprache, ihnen kommt daher nur eine dienende Funktion zu. Schwerpunkt ist demzufolge die Vermittlung bzw. Förderung der fremdsprachlichen Kompetenzen (siehe auch RRL; Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen (GeR)): Rezeption (Hörverstehen, Leseverstehen), Produktion (mdl., schriftl.), Sprachmittlung/Mediation (mdl., schriftl.), Interaktion.

** Handlungskompetenz im Englischunterricht entfaltet sich in unterschiedlichsten Dimensionen:

- *fremdsprachliche Kompetenzbereiche (= Fachkompetenz im Englischunterricht)*

- *Rezeption*
- *Produktion*
- *Interaktion*
- *Mediation/Sprachmittlung*

- *personale Kompetenz*

Kommunikations-, Methoden-, Lern- und Medienkompetenz sowie insbesondere die Interkulturelle Kompetenz, die Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit sind integriert.

**** Die vorliegende Lernsituation ist methodisch und medial von der Fachgruppe Englisch zu gestalten.*

ENDE DER LERNSITUATION

Fragen zur Binnendifferenzierung:

Es ist zwischen inhaltlicher und sprachlicher Binnendifferenzierung zu unterscheiden:

- a. Inhaltlich: Entscheidungen sind berufsbezogen/berufsspezifisiert zu treffen.
- b. Sprachlich: Unterricht auf verschiedenen Niveaus innerhalb einer Lerngruppe ist durch die Vorgaben nicht intendiert. Bei heterogenen fremdsprachlichen Kompetenzen sind Kurse auf verschiedenen Niveaus einzurichten.

Begründung: Voraussetzung für den Zugang zur Ausbildung, § 11 Pflegeberufsgesetz → Niveau GER B1

Fazit: Eine Verortung der Aspekte zur Binnendifferenzierung ist innerhalb der Lernsituation nicht vorgesehen.